



Der **älteste Brettfallhammer Deutschlands** (Baujahr 1867) hat bis 1917 in der Königlich Preußischen Gewehrfabrik in Erfurt gearbeitet.



Öffnungszeiten und Kontakt

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 10:00 – 17:00 Uhr
Mi: geschlossen
Sa, So, Feiertage: 10:00 – 16:00 Uhr

Letzter Einlass 30 Minuten vor der Schließzeit.
Führungen für Gruppen ab 10 Personen, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vereinbart werden.

Kontakt

Lubenbachstraße 4
98544 Zella-Mehlis
03682 43345
museum@zella-mehlis.de
www.museum.zella-mehlis.de



So finden Sie uns

Mit dem Auto kommen Sie ganz bequem über die Autobahn A71 nach Zella-Mehlis. Nehmen Sie einfach die Ausfahrt „Oberhof“ und folgen Sie der Beschilderung.



50.6740195° 10.6865524°

Besucherparkplätze sind direkt vor dem Museum vorhanden.

Barrierefrei entdecken



Das Technische Museum Gesenkschmiede ist eine rollstuhlgerechte Einrichtung und größtenteils barrierefrei zugänglich.

Herausgeber: Stadtverwaltung Zella-Mehlis
Stand: Juli 2020



TECHNIKMUSEUM Gesenkschmiede



Beeindruckende Technik

Technisches Museum Gesenkschmiede

Ursprünglich als **Sägwerk zwischen 1830 bis 1840** erbaut und mit zwei Wasserrädern ausgestattet, wurde das Gebäude von einer seit 1842 in der Stadt ansässigen Schmiedefirma (Fa. Wahl) übernommen und **1918 zu einer Gesenkschmiede** umgebaut.

Der Betrieb wurde 1988 unter **Denkmalschutz** gestellt. Heute ist die ehemalige Gesenkschmiede ein **technisches Denkmal und Museum**. Wir zeigen Ihnen die **ältesten Brettfallhämmer Deutschlands mit über 16 t Eigengewicht und über 4 m Höhe**. Sie können den Werdegang von Gesenkschmiedeteilen einschließlich der Werkzeugherstellung verfolgen und zahlreiche **historische Maschinen und Handwerkzeuge** betrachten.



Interessante Einblicke

Wir bieten Ihnen...

- » einen interessanten und angenehmen Besuch, sowie eine sachkundige Betreuung
- » Führungen durch die Ausstellung für jede Altersgruppe (nach Vereinbarung)
- » Veranstaltungsprojekte z. B. für Schulklassen (nach Vereinbarung)
- » wechselnde Sonderausstellungen
- » Schmiedekurse (nach Vereinbarung)
- » ein umfangreiches Angebot an Literatur und Souvenirs
- » Nutzung einer hauseigenen Kneippanlage ist möglich (Mai bis September)

Wir zeigen Ihnen in unserem Museum...

- » Chronik des Hauses und Gesenkschmiedebetriebs
- » Geologie, Bergbau und Eisengewinnung
- » Gesenk- und Freiformschmieden
- » Wie ein Gesenk entsteht – der Gesenkbau
- » funktionstüchtige historische Schmiedetechnik und Werkzeugmaschinen
- » verschiedene Fallhämmer
- » Wasserkraftnutzung (Turbine, Wasserrad)
- » Erzeugnisse des Schmiedebetriebs

Zusatzangebote

Schmiedekurse

Über den externen Anbieter Thomas Faulstich können **Schmiedekurse für Anfänger und Fortgeschrittene** gebucht werden. In einem Ein- bis Drei-Tage-Kurs lernen Sie die verschiedenen Schmiedetechniken und **schmieden sich ihr eigenes Küchen-, Jagd- oder Trachtenmesser**.

Als besonderes Angebot können **Hochzeitspaare** in der Gesenkschmiede Zella-Mehlis **ihre Liebe symbolisch mit zwei Ringen zusammenschmieden**.



Kneippanlage

Auf dem Museumsgelände befindet sich eine **Kneippanlage** nach Sebastian Kneipp, welche allen Besuchern des Museums zur Verfügung steht. Das Wassertreten **regt den Kreislauf und die Durchblutung an und stärkt dadurch die Abwehrkräfte**.

